

Ein Schulhaus denkt sich neu und zeichnet seinen Weg nach.
Denn: Durch Gemeinschaft entsteht Raum; Durch Transparenz Zusammenarbeit.

"Im Herrlig" als Gefäß der Kreativität und Weiterentwicklung – sowohl von und für Mitarbeitende wie auch von und für Kinder.

HALTUNG

Schulkultur lebt durch uns. Unsere innere Haltung und unser Umgang miteinander bildet das Fundament unserer Arbeit. Balance, Akzeptanz und Unterstützung bereichern unsere Erfahrungen und das Lernumfeld für die Kinder.

GEMEINSCHAFT

Wir sind ein Gesamtteam und als solches unterstützen wir auch das Kind. Dazu gehört Aufmerksamkeit, Zusammenarbeit, Soziales Netzwerken und Unterstützungsbereitschaft. Wir mögen alle unsere Aufgaben und Verantwortungen haben, aber wir bilden einen Organismus. Ein grosses Ganzes in dem wir nicht einem Profil entsprechen, sondern als Menschen mit unseren eigenen, wertvollen Ressourcen Teil davon sind.

VIelfalt

Andersartigkeit sehen wir als Vielfalt. Als eine Chance den kreativen und respektvollen Umgang mit Lehrpersonen und Kindern zu leben. Deshalb pflegen wir Reflexions- und Anpassungsbereitschaft, um stets für neue Wege und Lösungen bereit zu sein. So öffnen wir unsere Augen für Perspektivenwechsel und erkennen dank dieser Kreativität unser Potenzial.

WERTSCHÄTZUNG

Wir sind ein Ort der Integration und Förderung. Unsere Schule bildet einen Lebensraum, in dem sich Lernen und Wohlfühlen verbindet. Kinder schliessen wir in Bestimmungen ein, um unsere Gemeinschaft zu fördern. Ein positives Schulhausklima schafft Raum für Wachstum an allen Ecken und Enden.

MITTELPUNKT

Im Zentrum unseres Wirkens steht das Kind und seine Entwicklung. Wir engagieren uns mit Herzblut und unterstützen kontinuierlich seinen individuellen Lernprozess. Impulse zu eigenverantwortlichem Handeln unterstützen das Gute im Kind und bereichern unsere eigenen Erfahrungen.

SICHERHEIT

Geborgenheit entfaltet sich durch Aufmerksamkeit und Verlässlichkeit. Wir schaffen einen Raum, der auch in schwierigen Situationen Halt bietet, ohne dass jemand das Gesicht verliert. Im Herrlig spenden wir gerne Hilfe, weil wir alle einmal froh um eine helfende Hand sind. Durch Mut und Beharrlichkeit finden wir immer einen Weg.